

Pressemitteilung

Nr. 10 / 2019 – 29.03.2019

Sperrfrist: Freitag, 29.03.2019, 09.55 Uhr

„Arbeitsmarkt verharrt auf stabilem Niveau“

- **193.063 Arbeitslose im März 2019**
- **Quote liegt bei 3,1 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit bleibt weiterhin bei 2,4 Prozent**
- **Zugang gemeldeter Stellen leicht rückläufig**

Arbeitslosigkeit hat leicht abgenommen

Ende März wurden 193.063 Arbeitslose gezählt, das sind 1,8 Prozent bzw. 3.581 Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich die Zahl um 3,8%.

Getragen wird diese Entwicklung überwiegend von weniger Arbeitslosmeldungen im ersten Quartal 2019 (-1,7%).

„Dominiert wird das Märzergebnis von der weiterhin überaus robusten Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II). Hier verzeichnen wir zum einen überdurchschnittlichen Rückgang der Arbeitslosigkeit (-8,8% oder minus 9.557 Personen), von dem Männer und Frauen gleichermaßen profitieren“ erklärt Martina Musati, Geschäftsführerin operativ in der Regionaldirektion Baden-Württemberg. „Zum anderen sinkt auch die Zahl der Haushalte, die in Baden-Württemberg auf Grundsicherungsleistungen angewiesen ist, mit 6% (-14.561 Haushalte) deutlich.“

Was die Arbeitskräftenachfrage betrifft, ist zu beobachten, dass die Zahl der neu gemeldeten Stellen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % gesunken ist. Dies kann auf eine leichte Zurückhaltung der Arbeitgeber bei Neueinstellungen hindeuten.“

Anders gestaltet sich die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt. Hier sind derzeit noch rd. 41.200 unbesetzte Stellen gemeldet. Musati appelliert: „Wir haben im März Halbzeit. Alle, die noch eine Ausbildungsstelle für den Sommer suchen, sollten sich rasch mit ihrer Agentur für Arbeit in Verbindung setzen.“

Die Arbeitslosenquote bei den unter 25-Jährigen bleibt wie im Vormonat bei 2,4 Prozent.

Uneinheitliche Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Die Arbeitslosigkeit der Männer sank gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent, die der Frauen ging um 5,2 Prozent zurück. Bei den Jugendlichen verringerte sich die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent. Ihre Arbeitslosenquote lag bei 2,4 Prozent, 0,1 Prozentpunkte weniger als vor einem Jahr. Im März gab es bei den älteren Arbeitslosen ab 50 Jahre 3,4 Prozent weniger als vor einem Jahr, bei den schwerbehinderten Arbeitslosen einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent.

Mehr Beschäftigte als vor einem Jahr

Ende Januar 2019 arbeiteten in Baden-Württemberg 4,73 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig, 2,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Branche Information und Kommunikation profitierte am stärksten (+5,1 Prozent). Schlusslicht war der Bereich Arbeitnehmerüberlassung (-9,7 Prozent).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Land Baden-Württemberg
März 2019

Merkmale	Mrz 2019	Feb 2019	Jan 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mrz 2018		Feb 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	374.153	375.640	373.115	-1.487	-0,4	-14.973	-3,8	-5,0	-5,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	193.063	196.644	201.139	-3.581	-1,8	-7.650	-3,8	-5,4	-5,2
55,7% Männer	107.445	109.651	111.570	-2.206	-2,0	-2.918	-2,6	-4,2	-4,1
44,3% Frauen	85.618	86.993	89.569	-1.375	-1,6	-4.731	-5,2	-6,7	-6,5
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	17.238	17.086	16.831	152	0,9	-459	-2,6	-6,9	-4,3
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	2.813	2.799	2.822	14	0,5	-144	-4,9	-6,5	-2,4
35,2% 50 Jahre und älter	68.046	69.533	71.412	-1.487	-2,1	-2.403	-3,4	-4,2	-4,0
23,5% dar. 55 Jahre und älter	45.349	46.103	47.198	-754	-1,6	-589	-1,3	-2,2	-1,9
26,1% Langzeitarbeitslose	50.369	51.001	52.516	-632	-1,2	-6.529	-11,5	-12,1	-11,5
7,2% Schw erbehinderte Menschen	13.812	13.900	14.306	-88	-0,6	-504	-3,5	-4,5	-3,6
34,7% Ausländer	67.088	68.337	69.062	-1.249	-1,8	-1.027	-1,5	-2,4	-3,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	58.345	59.978	65.206	-1.633	-2,7	-183	-0,3	-5,2	0,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	22.912	23.442	33.162	-530	-2,3	1.427	6,6	1,7	0,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	14.977	15.302	12.846	-325	-2,1	-263	-1,7	-6,5	2,9
seit Jahresbeginn	183.529	125.184	65.206	x	x	-3.183	-1,7	-2,3	0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	61.884	64.432	49.506	-2.548	-4,0	-3.659	-5,6	-4,6	1,5
dar. in Erw erbstätigkeit	20.417	19.651	15.908	766	3,9	-1.447	-6,6	-5,6	0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	15.340	15.593	10.545	-253	-1,6	65	0,4	-5,7	11,6
seit Jahresbeginn	175.822	113.938	49.506	x	x	-6.025	-3,3	-2,0	1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	3,1	3,2	3,3	x	x	x	3,3	3,4	3,5
dar. Männer	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,4	3,5	3,6
Frauen	2,9	3,0	3,1	x	x	x	3,1	3,2	3,3
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,6	2,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,4	3,5	x	x	x	3,6	3,7	3,8
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,9	x	x	x	4,0	4,1	4,2
Ausländer	7,4	7,5	7,6	x	x	x	7,9	8,1	8,3
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,6	3,8	3,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im w eiteren Sinne	228.773	231.277	233.991	-2.504	-1,1	-6.381	-2,7	-4,3	-4,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	276.127	278.675	278.622	-2.548	-0,9	-11.862	-4,1	-5,4	-6,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	278.283	280.760	280.722	-2.477	-0,9	-11.889	-4,1	-5,4	-6,0
Unterbeschäftigungsquote	4,4	4,5	4,5	x	x	x	4,7	4,8	4,8
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	86.072	90.448	90.000	-4.376	-4,8	2.834	3,4	2,0	0,5
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	307.164	306.121	305.191	1.043	0,3	-18.418	-5,7	-6,1	-6,1
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	131.660	131.058	130.340	603	0,5	-3.035	-2,3	-2,8	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	228.716	228.524	227.956	193	0,1	-14.561	-6,0	-6,2	-6,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	29.579	34.162	23.561	-4.583	-13,4	-1.750	-5,6	-3,1	1,7
Zugang seit Jahresbeginn	87.302	57.723	23.561	x	x	-2.455	-2,7	-1,2	1,7
Bestand	111.630	110.330	105.675	1.300	1,2	2.425	2,2	2,0	1,4

¹⁾ Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾ Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg und Agenturen
März 2019

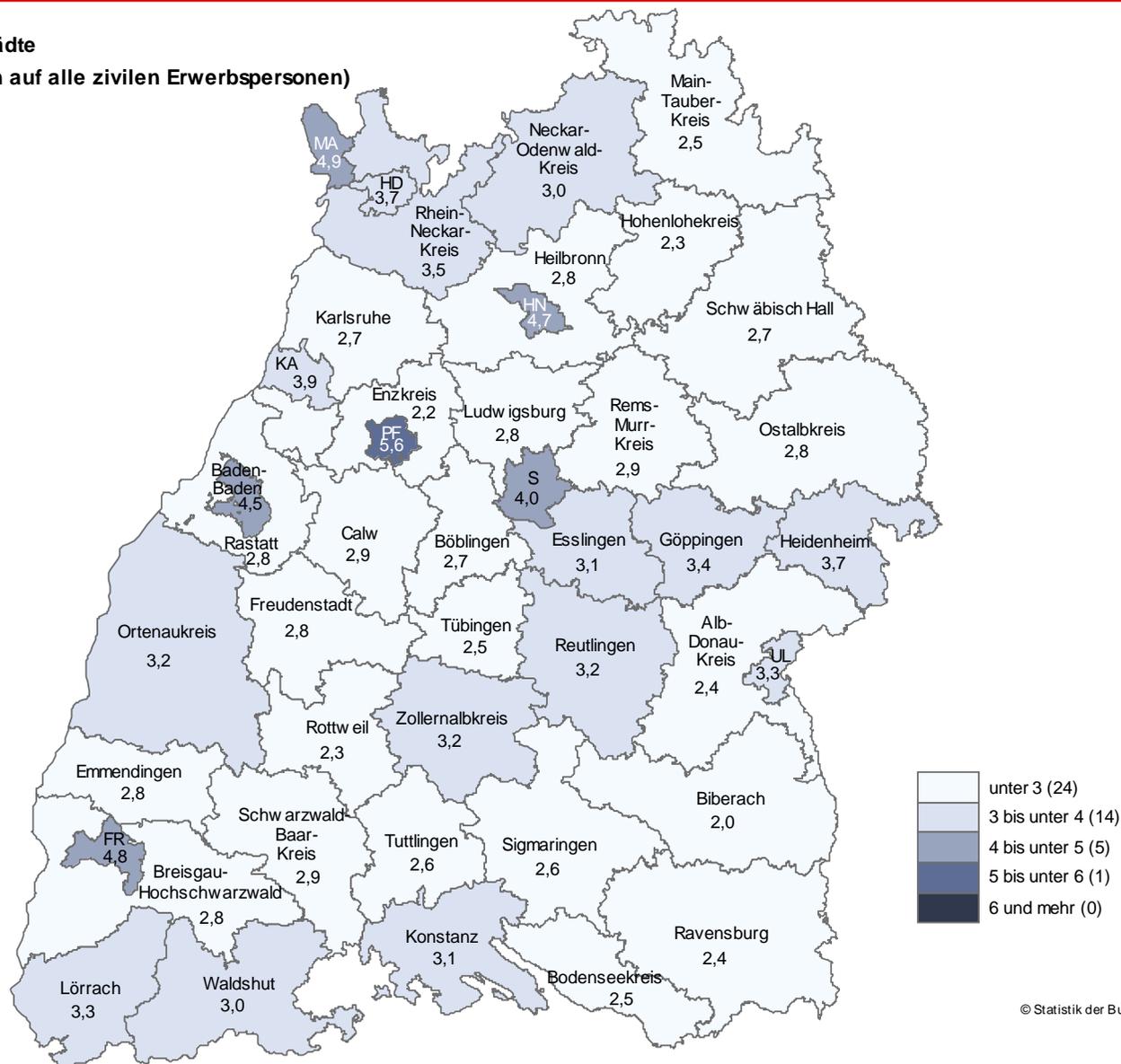
Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Baden-Württemberg	193.063	-1,8	-3,8	3,1	3,2	3,3	93.841	-3,3	2,1	99.222	-0,4	-8,8	48,6	51,4
Aalen	7.484	-2,0	-4,0	3,0	3,1	3,2	3.956	-2,2	5,6	3.528	-1,9	-12,8	52,9	47,1
Balingen	5.407	-0,9	-1,8	3,0	3,0	3,1	2.856	-2,9	5,5	2.551	1,5	-8,9	52,8	47,2
Freiburg	12.667	-1,8	-0,8	3,5	3,5	3,5	5.951	-5,3	5,0	6.716	1,5	-5,4	47,0	53,0
Göppingen	14.083	-2,2	-2,6	3,2	3,2	3,3	6.481	-2,1	3,0	7.602	-2,3	-6,9	46,0	54,0
Heidelberg	13.318	-2,9	-7,8	3,5	3,6	3,9	6.088	-3,5	-2,3	7.230	-2,4	-12,0	45,7	54,3
Heilbronn	8.877	-0,1	-7,2	3,3	3,3	3,6	4.051	-0,9	-6,7	4.826	0,6	-7,6	45,6	54,4
Karlsruhe – Rastatt	18.395	-2,6	-4,6	3,2	3,3	3,4	9.112	-3,8	2,2	9.283	-1,3	-10,4	49,5	50,5
Konstanz – Ravensburg	11.906	-4,2	-6,4	2,7	2,8	2,9	6.367	-8,6	-1,6	5.539	1,5	-11,4	53,5	46,5
Lörrach	7.047	-2,1	3,9	3,2	3,2	3,1	3.933	-3,8	7,7	3.114	0,1	-0,5	55,8	44,2
Ludw igsburg	8.571	-1,7	-9,4	2,8	2,8	3,1	4.362	-3,6	-1,4	4.209	0,3	-16,4	50,9	49,1
Mannheim	8.222	0,6	-0,8	4,9	4,9	5,0	3.323	0,8	1,2	4.899	0,6	-2,1	40,4	59,6
Nagold – Pforzheim	10.756	-2,3	-2,4	3,2	3,3	3,3	5.447	-4,3	7,6	5.309	0,0	-10,9	50,6	49,4
Offenburg	7.900	-1,0	2,3	3,2	3,2	3,1	3.986	-3,2	15,8	3.914	1,4	-8,6	50,5	49,5
Reutlingen	8.316	-1,6	-4,4	2,9	3,0	3,1	3.837	-3,3	2,8	4.479	-0,2	-9,8	46,1	53,9
Waiblingen	6.968	-1,5	-3,1	2,9	3,0	3,0	3.353	-2,6	8,1	3.615	-0,5	-11,6	48,1	51,9
Schw äbisch Hall – Tauberbischofsheim	8.937	-3,6	-5,5	2,7	2,8	2,8	4.944	-4,4	0,1	3.993	-2,5	-11,7	55,3	44,7
Stuttgart	19.564	-0,6	-5,6	3,5	3,5	3,8	7.948	-1,6	-3,5	11.616	0,1	-7,0	40,6	59,4
Ulm	7.237	-2,7	-3,8	2,4	2,5	2,5	3.851	-4,0	-2,3	3.386	-1,2	-5,4	53,2	46,8
Rottw eil – Villingen-Schw enningen	7.408	0,7	1,2	2,7	2,6	2,7	3.995	1,8	6,8	3.413	-0,5	-4,6	53,9	46,1

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg

März 2019



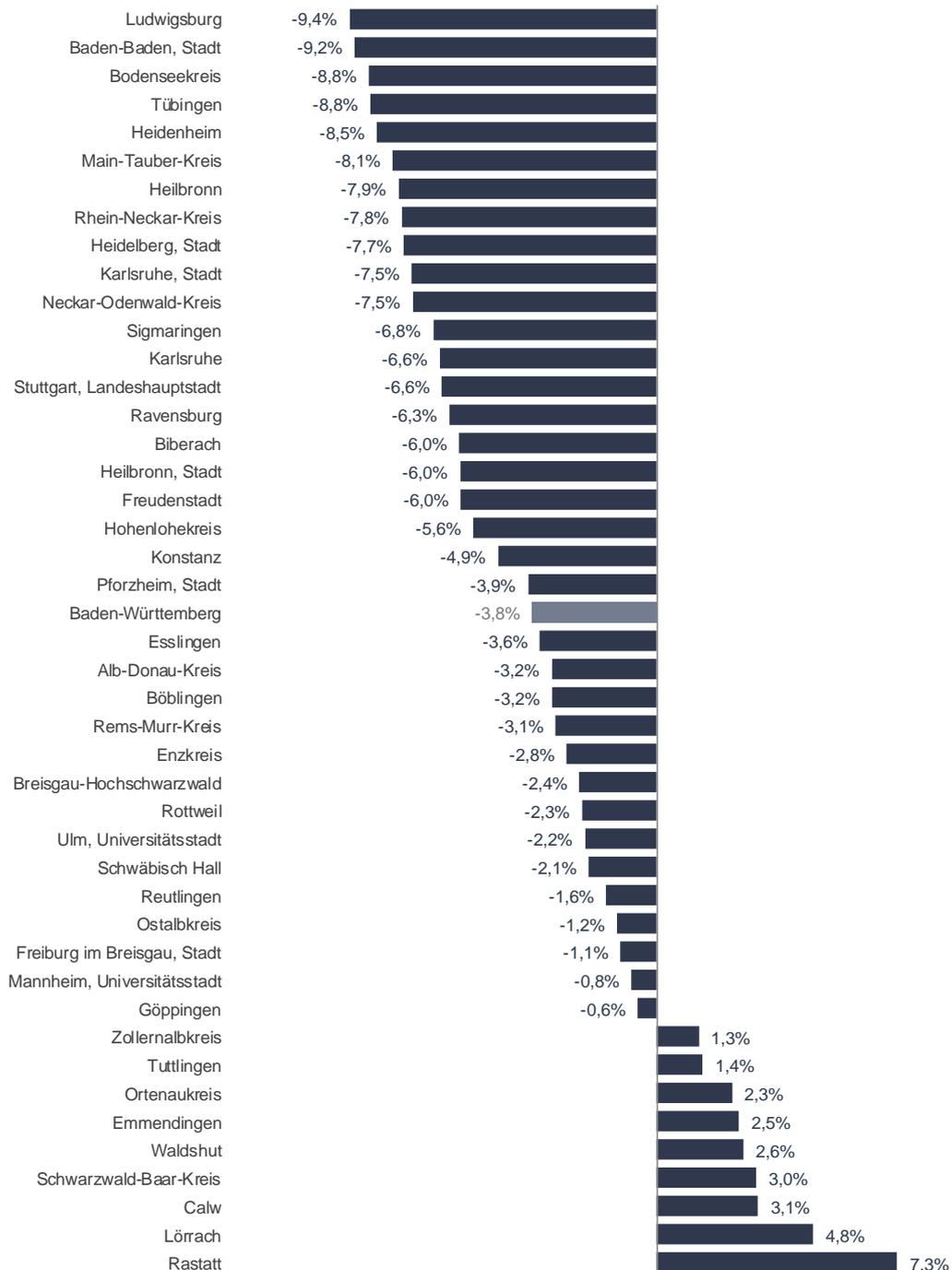
Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen nach Kreisen

Land Baden-Württemberg

März 2019

Im Land Baden-Württemberg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März recht unterschiedlich. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Ludwigsburg; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 9%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Rastatt mit einer Zunahme von 7%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat



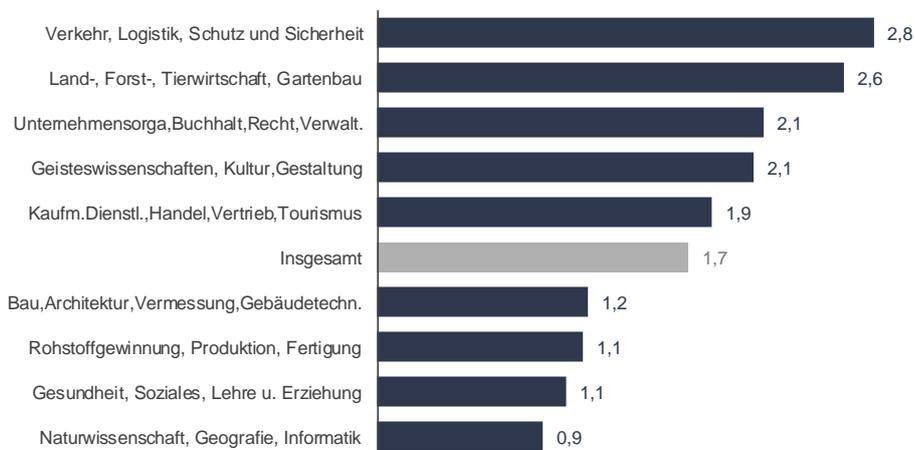
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

März 2019

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im März 2019 stellt sich die Situation im Land Baden-Württemberg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Mrz 2019	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	193.063	100	-3.581	-1,8	-7.650	-3,8
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	3.581	1,9	-652	-15,4	-291	-7,5
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	43.696	22,6	-548	-1,2	-66	-0,2
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	10.260	5,3	-573	-5,3	-1.145	-10,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.274	2,2	-169	-3,8	-162	-3,7
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	47.859	24,8	-380	-0,8	-2.081	-4,2
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	27.987	14,5	-566	-2,0	-1.592	-5,4
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	19.606	10,2	-437	-2,2	-940	-4,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	16.145	8,4	-317	-1,9	-485	-2,9
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	3.694	1,9	-83	-2,2	-112	-2,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	15.947	8,3	149	0,9	-780	-4,7
Gemeldete Arbeitsstellen	111.630	100	1.300	1,2	2.425	2,2
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	1.383	1,2	141	11,4	200	16,9
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	38.162	34,2	317	0,8	-358	-0,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	8.753	7,8	316	3,7	670	8,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	4.637	4,2	45	1,0	441	10,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	17.369	15,6	-251	-1,4	-222	-1,3
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	15.044	13,5	19	0,1	-169	-1,1
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	9.143	8,2	325	3,7	880	10,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	15.369	13,8	373	2,5	999	7,0
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	1.768	1,6	14	0,8	-16	-0,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

¹⁾ Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.